

**40
JAHRE**

**KREISVERBAND
STARNBERG
DIE GRÜNEN**

Festschrift



Vorwort

GRÜN – Die Modefarbe der Saison?

Es ist die Farbe des Frühlings und des Lebens, man denkt aber auch an grüne Männchen vom anderen Stern. Grün ist in der Natur weit verbreitet, die meisten Pflanzen und viele Tiere sind Grün. Grün ist die Farbe der Hoffnung, und Grün steht für freie Fahrt. Sie sagt „Los geht's!“ an der Ampel, beschreibt uns als grün hinter den Ohren, wenn wir noch nicht viel an (politischer) Erfahrung gesammelt haben, und man spricht vom grünen Daumen, wenn es grünt und blüht. Grün steht für den Wald und das Wachstum. Es gibt sogar Menschen, die sind solche Grün-Fans, dass sie nicht mehr ohne wollen: So soll der Pop-Art-Künstler Andy Warhol ausschließlich grüne Unterhosen getragen haben. In diesem Jahr macht sich der GRÜNE Kreisverband Starnberg auf Spurensuche: angestoßen durch den Jagd- und Sammeleifer unseres früheren Kreisschatzmeisters Eckart Stüber, der akribisch Nachlässe gesichtet, das Staatsarchiv in München und das Grüne Gedächtnis in Berlin bemüht und in Dachböden gestübert und gestöbert hat und tatsächlich den ersten Kreisvorsitzenden Klaus Resch, der inzwischen Klaus Sommer heißt, in Griechenland ausfindig gemacht hat.

Vor 40 Jahren am 25. April 1978 haben wir uns als erster Kreisverband „AUD Die Grünen“ gegründet. Die erste GRÜNE Kreisrätin, Gemeinderätin und Bezirksrätin, Dr. Barbara Meyer, der erste GRÜNE Gemeinderat, Peter Unger, der 1979 aus der SPD zu uns übertrat und auch eine der ersten GRÜNEN Landtagsabgeordneten Ruth Paulig, die 1986 für DIE GRÜNEN in den Landtag einzog und später auch Landesvorsitzende wurde, waren bzw. sind Landkreisbürger*innen. Hier im Landkreis Starnberg war eine der Keimzellen GRÜNER Politik. Der erste GRÜNE bayerische Landesvorsitzende und „Geburtshelfer“ der neuen Partei war Klaus Resch.



Aber auch von schmerzhaften Geburtswehen blieben wir nicht verschont: Spaltungen, Ringen um Positionen und Posten und spektakuläre Austritte. Der Austritt von Klaus Resch blieb nicht der einzige in den Anfangsjahren. Viele Austritte bescherte uns die bis heute umstrittene Kosovo-Entscheidung.

Heute sehen wir dankbar, mit inzwischen fast 220 Mitgliedern so mitgliederstark wie nie zuvor, auf unsere Gründungszeit zurück. Wir sind die zweitstärkste Kreistagsfraktion mit 10 Sitzen, mit 42 Mandatsträger*innen in der Kreisstadt Starnberg und den 13 Gemeinden sind wir im Landkreis stark und lebendig vertreten. Die Themen und Ideen von damals sind aktuell geblieben: Naturschutz, Flächenfraß, Tierschutz und eine andere Landwirtschaft, eine andere Mobilität, Energiewende, Frieden und Migration, soziale Themen wie Wohnungsbau und Inklusion. „GRÜN – Die Modelfarbe der Saison?“, so hieß der Vortrag von Klaus Resch bei der Gründung des 1. Ortsverbands in Gilching. Wir können sagen: es war nicht nur die Farbe für eine Saison, eher ein Evergreen.



Starnberg, im April 2018



Grußworte

Liebe Grüne im Landkreis Starnberg,

Am 25. April 1978 wurde der Starnberger Kreisverband der AUD gegründet, der schon bald zum Kreisverband der GRÜNEN wurde. Seit nunmehr 40 Jahren engagieren sich DIE GRÜNEN IM LANDKREIS STARNBERG aktiv für eine Politik, die unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhält. Seit 40 Jahren treten sie aktiv ein für ein soziales Miteinander und für eine menschliche Gesellschaft.

Großartige Politiker*innen wie der erste Landesvorsitzende der GRÜNEN Klaus Resch, Dr. Barbara Mayer, die erste Bezirksrätin der GRÜNEN oder Ruth Paulig, unsere langjährige Landtagsabgeordnete und Fraktionsvorsitzende haben ihre Wurzeln im Landkreis Starnberg.

Vor allem aber sind es die vielen, vielen ehrenamtlich stark engagierten Mitglieder der GRÜNEN, die in 40 Jahren in tausenden Aktionen, in unzähligen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Städten und Dörfern des Landkreises unsere Politik erst lebendig gemacht haben. Auf den Schultern unserer Mitglieder im Landkreis Starnberg steht seit 40 Jahren die Politik der GRÜNEN, stehen alle unsere Mandatsträger*innen.

Bleibt so lustvoll engagiert auch in den nächsten vier Jahrzehnten. Der Landkreis Starnberg und ganz Bayern braucht euch! Herzlichen Dank!

Euer Eike

Eike Hallitzky, Bayerischer Landesvorsitzender

Liebe Freunde,

nein, wir waren nicht grün hinter den Ohren, sondern unserer Zeit weit voraus. Für mich war es das Buch des Club of Rome „Die Grenzen des Wachstums“, das mich vor nun schon fast einem halben Jahrhundert wachgerüttelt hat. Und doch wurde ich ob meines Engagements damals von vielen meiner Freunde als Spinner verlacht, der die Größe menschlichen Erfindergeistes und damit die Kraft, alle Probleme zu überwinden, unterschätze. Und heute, nach nur 40 Jahren, ist eine weltweite Bewegung entstanden, ökologische Zusammenhänge längst eine unumstrittene Erkenntnis und keine Partei oder Gruppierung, die nicht die Notwendigkeit einsieht, den Raubbau des Menschen an der Welt Grenzen zu setzen. In der Politik haben grüne Gedanken ihren festen Platz.

Es wäre jetzt gefährlich, sich in stolzer Selbstzufriedenheit zurückzulehnen, denn unser Lebensraum ist gefährdeter denn je. Grün im übertragenen Sinne muss an erster Stelle auf der Agenda unserer Partei stehen bei allem Respekt vor dem Wunsch, auch ein breiter angelegtes Programm zu gestalten. Soziale Ungerechtigkeiten und Kriege haben die Menschen überlebt, wie uns die Geschichte lehrt, so brennend diese Probleme heute auch sind. Aber die Zerstörung unserer Lebensgrundlage schlechthin und die von Millionen anderen Lebensformen, ob Tier oder Pflanze, wäre wahrscheinlich unumkehrbar. Wenn es uns nicht gelingt, das zu beenden, ist jedes andere Engagement umsonst.

Diesen winzigen Planeten als Lebensmöglichkeit, wie wir sie kennen, zu erhalten, muss die vornehmste Aufgabe der grünen politischen Gruppen weltweit sein. Und dafür wünsche ich den GRÜNEN hier im Kreisverband für mindestens die nächsten 40 Jahre einen nicht nachlassenden beinahe revolutionären Eifer. Von den GRÜNEN dieses Kreisverbandes sind ganz wichtige Impulse für die bayerische und die bundesdeutsche Partei ausgegangen. Habt den Mut, an dieser Tradition festzuhalten.

Euer Klaus Resch

Chronik des Kreisverbandes der GRÜNEN Starnberg

1978

- Januar Die Grüne Liste AUD wird für die Kreistagswahlen aufgestellt: u. a. 1. Dr. Barbara Meyer, 6. Annedore Hartmann, 7. Ruth Paulig, 15. Gertraud Köhl
- 5.3. Kreistagswahlen: 1 Sitz Dr. Barbara Meyer (AUD) aus Gauting 2,12 %
- 25.4. Gründung AUD Kreisverband in Starnberg Gasthof zur Au (Leitung Max Winkler): Vorstand: Klaus Resch, Starnberg; 1. Stellv. Sieglinde Gerndt, Starnberg; 2. Stellv. Max Fey, Herrsching; Kreiskassiere: Udo Beck, Gilching und Karl-Heinz Bauer, Stockdorf; Schriftführer: Ruth Paulig, Schlagenhofen, Gertraud Köhl, Schlagenhofen; weitere Stellv. Willi Wiepresek, Niederpöcking, Kulturreferent und Dr. Barbara Meyer, Gauting Naturschutzreferentin

- 24.5. Erster Brief mit Briefkopf AUD Die Grünen
- 9.6. Zusatz „Die Grünen“ vom Landesverband gebilligt
- 4.7. Vortrag **„Die moralische Verantwortung der Naturwissenschaftler gegenüber dem Leben“** von Prof. Max Thürknauf aus Basel
- 20.7. Gründung 1. GRÜNEN Ortsverbands in Gilching im Schützenhaus (Leitung Max Fey); Ortsvorsitzende 1. Dieter Vogel, 2. Udo Beck, Kassier: Irmgard Anders, Schriftführer: Annette Gruber
- 27.7. Einigungskonferenz von GAZ, AUD, BI's in München zur Landtagswahl
- August: Briefkopf „Die Grünen“ (Gemeinsame Liste von AUD, GAZ und BI's in Bayern)
- 8.9. Vortrag **„Naturschutz im Spannungsfeld zwischen Arbeitslosigkeit und Wirtschaftswachstum“** von Prof. Paul Blau
- 22.9. Vortrag in Gauting **„Natur als Politik: Die Notwendigkeit der Grünen“** von Carl Amery
- 26.9. Vortrag in Gilching „Alternative Lebensstile“ von Dr. Ingeborg von Poser
- 27.9. Gründung OV Starnberg im Tutzingener Hof; Vorstand: 1. Sieglinde Gerndt, 2. Robert Neubauer, Franz Zipko, Kassier, Else Ihlenfeld, Schriftführer, Theo Maier und Michael Kurtz
- 27.9. Gründung OV Würmtal im Gasthaus Bären; Vorstand: 1. Reinhold Meyer; Stellv. Annedore Hartmann; Kassier Karl-Heinz Bauer; Schriftführer Gebhard Böse
- 2.10. Vortrag **„Rechtsstaat oder Atomstaat“** in Starnberg von Prof. Mayer-Tasch
- 11.10. Vortrag **„Nutzung der Sonnenenergie“** in Herrsching von Dr. H. Schulz
- 15.10. Landtagswahlen

- 1979
- 16.3. Klaus Resch plädiert auf dem Frankfurter Kongress erfolgreich für den Namen „Die Grünen“
 - 8.5. Vortrag **„Folgen des Landschaftsverbrauchs“** in Herrsching Alfred Ringler
 - 17.5. Vortrag **„Das andere Europa“** Niederpöcking von Manfred Siebker
 - 29.5. Podiumsdiskussion mit Cornelius Mayer-Tasch, Carl Amery, Max Winkler zur **„Notwendigkeit ökologischer Politik für Europa“**
 - 30.5. Peter Unger wird Mitglied der Grünen
 - 26.5. Grünes Fest mit Malwettbewerb **„Wir malen und zeichnen unsere Umwelt“** mit 120 eingesandten Bildern
 - 10.6. Europawahlen
 - 7.10. Gründung Landesverband Bayern: 1. Vorsitzender Klaus Resch
 - 25.10. offizielle Umwandlung von Kreisverband „AUD Die Grünen“ in „Die Grünen“: 1. Vorsitzende Gertraud Seebauer; Bernd Uhrmeister Kassier; Renate Bauch Schriftführerin, stellv. Helgard Uhrmeister; weitere Mitglieder des Vorstands: Ulrich Hartmann, Sieglinde Gerndt, Max Fey, Peter Unger, Günther Baumann; Abwicklung AUD zum Jahresende



AUD ERSTE DEUTSCHE UMWELTSCHUTZPARTEI
 AKTIONSGEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER DEUTSCHER

AUD / PARTEIFREIE

Januar 1978

Die Grünen
 Kreisverband Starnberg

September 1978

AUD
Die Grünen
 Kreisverband Starnberg

Mai 1978

1980

- 13.1. Bundesversammlung in Karlsruhe gründet Bundesverband „Die Grünen“; dabei für Starnberg Maurice de Coulon
- 3.3. Vortrag „**Sonnenenergie**“ in Herrsching von Dr. Lothar Schmieder
- 31.3. Vortrag „**Gärtnern ohne Gift**“ in Herrsching
- 3.6. „Die Grünen in den Bundestag: **Wie ökologisch sind die Grünen noch?**“ Vortrag von Klaus Resch
- 3.6. Aufstellung Bundestagskandidat Peter Unger im Haderbräu in Wolfratshausen
- 25.7. Vortrag „**Wasser – ein gefährdetes Element**“ in Herrsching von Manfred Seebauer
- 23.10. Austritt Klaus Resch
- 18.11. Nachwahl Kreisvorstand Klaus Bade, Eva Carola Knobl, Ulrike Widmer-Thiel; geblieben waren: Peter Unger (Sprecher); Bernd Uhrmeister Kassier; Renate Bauch Schriftführerin; Helgard Uhrmeister (stellv. Schriftführerin); Ulrich Hartmann, Sieglinde Gerndt, Max Fey (Kontakt zum Landesverband)



1981

- 1.2. Streusalzskampagne Peter Unger
- 5./10.2. Vortrag „**Auswege aus der Kriegsgefahr**“ von Dr. Alfred Mechttersheimer und Vortrag „**Soziale Verteidigung**“ von Günter Weber zusammen mit Evang. Akademie

1982

- Oktober Wahlen Landtag und Bezirkstag
- 20.12. Peter Unger als Bundestagskandidat gekürt

1983

- Februar Gründung OV Ammersee-Ost
- 6.3. Bundestagswahlen
- März **Arbeitskreis Kommunalpolitik** startet seine Arbeit
- Mai Briefaktion „**Frauen schreiben für den Frieden**“
- 25.9. Gründung OV Wörthsee: Vorstand: Tilo von Dobeneck, Helmut Muggenthaler, Jürgen Lang
- Dezember Ruth Paulig wird zur Bürgermeisterkandidatin gekürt

1984

- 13.2. Vortrag „**Müll: Vermeidung – Verwertung: eine ökologische Lösung für den Landkreis Starnberg**“ in Herrsching
- 18.3. Kommunalwahlen: Kreistagswahlen: 5 Mandate Dr. Barbara Meyer (Gauting), Max Fey (Herrsching); Helmut Ronstedt (Herrsching) (Fraktionssprecher); Renate Miller (geb. Bauch) Otto Vilsmayer (Gilching); Gemeinderatswahlen: 9 Mandate Gauting: Joachim Bender, Gilching Otto Vilsmayer, Peter Unger, Herrsching: Birgit Wehn, Wolfgang von Nostitz, Inning: Gertraud Köhl, Starnberg: Sieglinde Gerndt, Weßling: Rudolf Burger, Wörthsee: Jürgen Lang

Mandate und Ämter

- 1. GRÜNE Kreisrätin und Gemeinderätin Barbara Meyer 1978
- 1. GRÜNER Gemeinderat Peter Unger 1979
- 1. GRÜNE Bezirksrätin Dr. Barbara Meyer Oktober 1978
- 1. GRÜNE Landtagsabgeordnete in der ersten Landtagsfraktion Ruth Paulig 1986

Im Bezirkstag:

Dr. Barbara Meyer, Gauting (1978 – 1990)
Martina Neubauer, Starnberg (1994 – 2013)
(für Starnberg: ab 2003)

Im Landtag:

Ruth Paulig, Herrsching 1986 – 1994, 1998-2008
Anne Franke, Gauting 2010 – 2013
(nachgerückt für Sepp Daxenberger)
Katharina Schulze, aus Herrsching (kandidiert für München)
2013 – jetzt

GRÜNE Landesvorsitzende aus dem Landkreis:

Klaus Resch 1979 – 1980
Heidi Meinzolt-Depner 1987 – 1991
Ruth Paulig 1997 – 1998

Direktkandidaten KV Starnberg / Stimmkreis Starnberg

Seit 1978 hatten wir uns mit eigenen und eigenwilligen Kandidat*innen eingebracht. Hier eine nicht ganz vollständige Übersicht:

Bundestagswahlen

1980, 1983, 1987: Peter Unger, Gilching, 2,12 % (1980) 7,0 % (1983) 8,4 % (1987)
1990: Wolfgang von Nostitz, Herrsching-Widdersberg, 6,1 %
1994: Bobbi Gahn, Wörthsee, 8,78 %
1998: Heidi Meinzolt-Depner, Gauting-Stockdorf, 7,06 %
2002: Claudius Rafflenbeul-Schaub, Rottach-Egern, 7,22 %
2005: Anne Franke, Gauting-Stockdorf, 9,75 %
2009, 2013: Karl Bär, Holzkirchen, 10,6 % (2009) 8,9 % (2013)
2017: Kerstin Täubner-Benicke, Starnberg, 11,9 %

Landtagswahlen

1978: Klaus Resch, Starnberg, 3,27 %
1982: Peter Unger, Gilching, 6,8 %
1986, 1990, 1998, 2003: Ruth Paulig, Herrsching-Breitbrunn
1994: Gisela Forster, Berg
2008, 2018: Anne-Marie Franke, Gauting-Stockdorf, 14,39 %
2013: Martina Neubauer, Starnberg, 12,68 %

Bezirkstagswahlen

1978, 1982, 1986: Dr. Barbara Meyer, Gauting, 2,4 % (1978)
1990: Petra Schneider, Gilching
1994: Karin Gerhardt, Inning, 11,25 %

1998: Martin Schneider, Gauting, 8,63 %
2003, 2008, 2018: Martina Neubauer, Starnberg, 14,25 % (2003)
15,7 % (2008)
2013: Kerstin Täubner-Benicke, Starnberg, 12,87 %

Landratskandidat*innen

1996: Gisela Forster, Berg
2008: Florian Duday, Starnberg 13,28 %
2014: Bernd Pfitzner, Tutzing 11,49 %

Kreistagswahlen

Kreistag 1978: 1 Sitz 2,12 %
Kreistag 1984: 5 Sitze 8,95 %
Kreistag 1990: 5 Sitze
Kreistag 1996: 6 Sitze
Kreistag 2002: 6 Sitze 9,8 %
Kreistag 2008: 10 Kreisträte (zweitstärkste Fraktion) 15,76 %
Kreistag 2014: 10 Kreisträte (zweitstärkste Fraktion) 17,6 %

Bürgermeisterwahlen damals und heute

1984 Ruth Paulig für Herrsching 4,34 %
2014 Barbara Wanzke für Inning 46,23 %
2014 Werner Engl für Krailling 30,61 %
2014 Anton Maier für Feldafing 20,28 %
2014 Gerald Grobbel für Wörthsee 17,63 %
2014 Evelyn Villing für Seefeld 17,18 %
2014 Dr. Wolfgang Frieß für Weßling 12,68 %
2014 Anne Franke für Gauting 11,77 %
2014 Martina Neubauer für Starnberg 11,03 %
2014 Kevin Akpomuje für Gilching 8,05 %
2018 Bernd Pfitzner für Tutzing 17,96 %

2014–2020

Kreisräte (10)

Martina Neubauer (Starnberg) (Fraktionsvorsitzende)
Bernd Pfitzner (Tutzing) (Fraktionsvorsitzender)
Anne Franke (Gauting)
Gerald Grobbel (Wörthsee)
Anton Maier (Feldafing)
Gerd Mulert (Herrsching)
Peter Unger (Gilching)
Barbara Wanzke (Inning)
Erika Schalper (Starnberg)
(nachgerückt für Johanna Stängl, Feldafing)
Florian Duday (Starnberg)
(nachgerückt für Evelyn Villing, Seefeld)

Gemeinderäte (42)

Andechs (2): Walter Kellner, Peter Schmaderer
Berg (1): Julia Galloth
Feldafing (3): Anton Maier (2. Bgm.), Boris Utech, Arno Klug
(nachgerückt für Johanna Stängl)
Gauting (4): Bea Cosmovici, Jens Rindermann, Anne Franke,
Heinz Moser (nachgerückt für Jürgen Schade)
Gilching (3): Peter Unger, Herbert Gebauer, Martin Pilgram
(nachgerückt für Kevin Akpomuje)
Herrsching (4): Hans-Jürgen Böckelmann (2. Bgm.), Anke
Rasmussen, Gertraud Köhl, Rita Mulert
Inning (4): Hubert Vögele (3. Bgm.), Sybille Gerhardt,
Thomas Palaske, Barbara Wanzke
Krailling (4): Walter Engl, Adrienne Akontz, Imme Kaiser,
Andrea Schulte-Krauß
Pöcking (3): Sabine Greve, Sabine Stolicka, Christoph v. Gronau
Seefeld (2): Robby Benoist, Sonja Hoppe (beide nachgerückt
für Hermann Ramsauer, Evelyn Villing)
Starnberg (3): Martina Neubauer, Dr. Franz Sengl, Annette von
Czettritz
Tutzing (2): Christine Nimbach, Bernd Pfitzner

Weßling (4): Petra Slawisch, Birka Camerer, Clemens Pollok,
Helmut Böhm
Wörthsee (3): Gerald Grobbel, Florian Tyroller, Birgit Dietrich
(bis April 2018)

Amtierender Kreisvorstand (seit 26.9.2017)

Kerstin Täubner-Benicke, Starnberg (Sprecherin)
Bernd Pfitzner, Tutzing (Sprecher)
Peter Steinhöfel, Wörthsee (Kassier)
Martina Neubauer, Starnberg (Beisitzerin)
Jürgen Schade, Gauting (Beisitzer)
Andrea Schulte-Krauß, Krailling (Beisitzerin)
Florian Hönicke, Pöcking ab Dez. (Beisitzer)
Agnes Pfeuffer, Inning ab Dez. (Beisitzerin)

Und das war alles erst der Anfang ... ein Ausblick in die Zukunft

Wir waren Protestpartei und veränderten die Politik aus der Opposition heraus. Wir waren rot-grüne Projektpartei und veränderten die Republik aus der Regierung heraus. Seit 2005 regieren wir in den Ländern in verschiedenen Bündnissen, und waren im Bund in der Opposition. Es war eine Zeit wie ein Spagat, in der wir gelernt haben, aus uns selbst heraus stark zu sein. Aber im Spagat kommt man nicht voran. Und angesichts der Veränderungen in unserer Gesellschaft und in unserem Parteiensystem, angesichts eines erstarkenden Rechtsnationalismus reicht ein Spagat für uns als Partei nicht mehr aus. Wir müssen jetzt starten in die vierte Phase der Grünen.

Viele Menschen fragen sich, was eigentlich los ist in der Gesellschaft? Wie gestaltet Politik die großen Herausforderungen der Digitalisierung, der Veränderung der Arbeitswelt? Wie verhindert sie die Klimakrise? Warum sorgt sie nicht dafür, dass das Artensterben aufhört und sichert über eine europäische Einigung die liberale Demokratie? Und oft genug schütteln viele dann den Kopf und sagen, entweder hat Politik keinen Plan und Kompass oder sie traut sich nicht. Und einige wenden sich ab und suchen ihr Heil in einem Neo-Nationalismus, der in Wahrheit aber nur die Antworten der Vergangenheit für die Zukunft anbietet.

Wir wollen es anders machen. Dabei geht es uns nicht um grüne Selbstvergewisserung. Die Gesellschaft ist hochpolitisiert. In der S-Bahn hören wir Diskussionen über Trump. Beim Abendessen fragen einen die Kinder, wie die Tiere gehalten werden, die wir essen. Uns geht es um eine Rückbesinnung auf das Politische.

Politische Debatten sind keine Glaubenslehren, sondern Streitkulturen. Soziale Probleme werden kaum gelöst, wenn man nur an die Opfer- oder Spendenbereitschaft der Menschen appelliert oder darauf hofft, dass sich irgendwann alle lieben. Im Gegenteil, solch ein Anspruch lagert das Politische in das Private aus und ist in Wahrheit ein Rückzug. Wenn das Politikfeld Ökologie nur mit Natürlichkeit gleichgesetzt wird, dann wird es entpolitisiert. Genauso verräterisch ist die Aufgabenteilung, dass der Staat für die Gerechtigkeit und den Ausgleich zuständig ist, Freiheit sich aber nur gegen den Staat realisieren kann. Dabei bedingt sich beides. Und beides muss zusammen behandelt werden.

Erst dieses Zusammendenken, ausgehend von der Freiheit und Würde des Menschen, macht unsere neue Grundsatzdebatte zu einer politischen. Die großen Veränderungen des Fortschritts – digitale Tools, emissionsfreie Energiegewinnung, biochemische Produkte, neue Wohnformen – sie sind weder per se gut noch per se schlecht, weder Gefahr noch Chance an sich. Es sind neue Möglichkeiten. Und ob wir sie ergreifen oder vertun, ob wir sie verwerfen oder nutzen, das sind politische Entscheidungen, emanzipatorische Entscheidungen.

Der erste Satz unseres letzten Grundsatzprogramms lautet:

„Im Mittelpunkt unserer Politik steht der Mensch mit seiner Würde und seiner Freiheit.“

Ein Satz wie ein Ausrufezeichen!

Dies ist das Ende dieser Broschüre, aber erst der Anfang einer Chronik. Viele weitere Informationen, Dokumente, Zeitzeugnisse werden sich zeitnah auf unserer Homepage finden:

www.gruene-starnberg.de

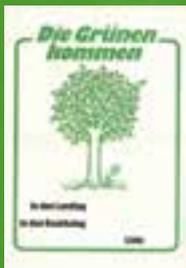
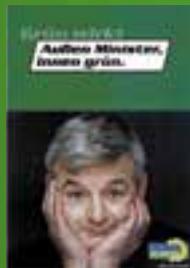
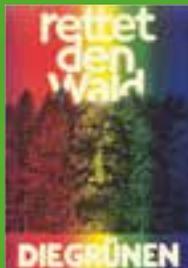
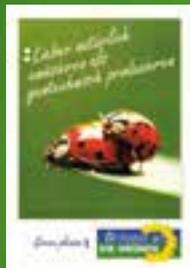
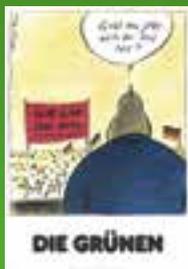
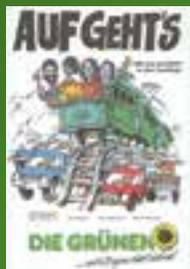
Unser Festakt zum 40-jährigen Jubiläum findet am 27.4.2018 ab 19 Uhr im Pfarrstadel in Weßling statt.

Dank für das Gelingen geht an:

- die Kath. Pfarrgemeinde Weßling (Pfarrer Anton Brandstetter und Herrn Rüba, dass sie uns den Raum zur Verfügung stellt und den Verein Unser Dorf e.V.)
- Roswitha und Willi Schwimmer für Unterstützung bei Technik und Organisation von Stellwänden und Dekoration
- Landrat Karl Roth für sein Grußwort
- Landesvorsitzenden Eike Hallitzky für sein Grußwort
- die Festredner*in
- Erika Schalper für die Moderation der Green Memories
- Klaus Resch, Ruth Paulig, Maurice de Coulon, Peter Unger für ihre Beiträge
- Eckart Stüber für sein unermüdliches Engagement als Archivar
- Tina Meffert von designmeetsmotion für Grafikarbeiten
- das Grüne Gedächtnis Berlin für die Bereitstellung von Videomaterial
- Max Laufer von designmeetsmotion für Schnitt und Bearbeitung von Filmaufnahmen
- Ruth Paulig für die Überlassung ihrer privaten Filmaufnahmen
- dem Kreisvorstand und allen weiteren für die Unterstützung rund um Catering und Empfang
- und allen, die uns über all die Jahre verbunden waren!

Impressum

B90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Starnberg, c/o Peter Steinhöfel, Brückenweg 12, 82237 Wörthsee
AG Jubiläum: Ruth Paulig, Roswitha Gahn, Kerstin Täubner-Benicke, Eckart Stüber, Martina Neubauer
Archiv: Eckart Stüber
Druck: Ulenspiegel, Andechs
Satz und Layout: designmeetsmotion.com, Starnberg



40 JAHRE KREISVERBAND STARNBERG